
Frankfurter Rundschau

Wiesbaden - 26.09.2016

WIESBADEN

Quo vadis, Städtepartnerschaften?

Von Jochen Dietz

Am Dienstag, 4. Oktober, geht es um die Frage, wie sich Städtepartnerschaften im Laufe der Jahre entwickelt haben und wie der Fortbestand der Beziehungen gesichert werden kann.

Der Frage, ob die Wiesbadener Städtepartnerschaften noch zeitgemäß oder vor dem Hintergrund der politischen Situation aktueller denn je sind, wollen Vertreter aus sechs Partnerschaftsvereinen am Dienstag, 4. Oktober, ab 19 Uhr in der Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22, nachgehen.

Es geht etwa darum, aus welcher Motivation heraus Städtepartnerschaften initiiert wurden, wie sie sich im Laufe der Jahre entwickelt haben und wie der Fortbestand der Beziehungen gesichert werden kann. Stadtrat Helmut Nehrbaß (SPD) eröffnet den Abend, der Eintritt ist frei.

Mit dabei sind Vertreter der Partnerschaftsvereine Wiesbaden – Istanbul/Fatih, Naurod – Fondettes, Nueva Nicaragua, San Sebastián und Bierstadt – Terrasson sowie des Freundeskreises Kfar Saba. Sie stellen das Zustandekommen, die Aktionsschwerpunkte und künftige Ausrichtung der jeweiligen Partnerschaften vor.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Kulturinitiative Wiesbaden statt, die aus unterschiedlichen Vereinen und Gesellschaften besteht und sich zum Ziel gesetzt hat, das kulturelle Leben in Wiesbaden zu intensivieren. Zur Initiative gehören unter anderem die Freunde der Wiesbaden-Stiftung, die Casino-Gesellschaft, der Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung, sowie Staatstheater und mehrere Museen.

Artikel URL: <http://www.fr-online.de/wiesbaden/wiesbaden-quo-vadis--staedtepartnerschaften-,1472860,34804056.html>

Copyright © 2015 Frankfurter Rundschau